

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000032/2019  
an die Kommission**

Artikel 136 der Geschäftsordnung

**Petar Vitanov, Maria Grapini, Tsvetelina Penkova, Andris Ameriks, Bronis Ropė, Elena Yoncheva, Ivo Hristov, Petras Auštrevičius, Ilhan Kyuchyuk, Atidzhe Alieva-Veli, Iskra Mihaylova, Andrey Novakov, Emil Radev, Asim Ademov, Eva Maydell, Andrey Kovatchev, Alexander Alexandrov Yordanov, Radan Kanev, Liudas Mažylis, Viktor Uspaskich, Tudor Ciuhodaru, Claudiu Manda, Rovana Plumb, Adrian-Dragoș Benea, Carmen Avram, Cristian Terheș, Andrius Kubilius, Rasa Juknevičienė, Juozas Olekas, Vilija Blinkevičiūtė, Bogusław Liberadzki, Angel Dzhambazki, Andrey Slabakov, Andor Deli, Loránt Vincze, Balázs Hidvéghi, Edina Tóth, András Gyürk, Andrea Bocskor, Kinga Gál, József Szájer, György Hölvényi, Enikő Győri, Tamás Deutsch, Ádám Kósa, Sergei Stanishev, Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Radosław Sikorski, Krzysztof Hetman, Andrzej Halicki, Ewa Kopacz, Tomasz Frankowski, Danuta Maria Hübner, Marian-Jean Marinescu, Daniel Buda, Ioan-Rareș Bogdan, Cristian-Silviu Bușoi, Vasile Blaga, Adina-Ioana Vălean, Gheorghe Falcă, Eugen Tomac, Kosma Złotowski, Anna Fotyga, Andželika Anna Moždžanowska, Ryszard Czarnecki, Tomasz Piotr Poręba, Elżbieta Rafalska, Witold Jan Waszczykowski, Anna Zalewska, Joanna Kopcińska, Zdzisław Krasnodębski, Zbigniew Kuźmiuk, Jadwiga Wiśniewska, Bogdan Rzońca, Jacek Saryusz-Wolski, Beata Mazurek, Ryszard Antoni Legutko, Roberts Zīle, Karol Karski, Adam Bielan, Beata Szydło, Krzysztof Jurgiel, Izabela-Helena Kloc**

Betrifft:        Funktionieren des Binnenmarktes

Der Binnenmarkt stellt die Grundlage und die Zukunft der EU dar. Es ist von grundlegender Bedeutung, mit welchen Mitteln auf seine vollständige, ethische und wettbewerbsorientierte Integration hingearbeitet wird.

Am 4. April 2019 nahm das Parlament drei Standpunkte in erster Lesung in Verbindung mit dem Mobilitätspaket I an: zur Entsendung von Kraftfahrern, zu Lenk- und Ruhezeiten und zur Anpassung an die Entwicklungen im Straßenverkehrssektor. Diese Standpunkte enthalten wesentliche Änderungen des Kommissionsvorschlags, die nie beurteilt wurden. Darüber hinaus betreffen die Bestimmungen eine Vielzahl von Problemen und werden zu einer Änderung und Ergänzung der EU-Vorschriften über den Straßengüterverkehr führen. Diese Änderungen werden Auswirkungen auf Arbeitnehmer, Kunden, den Wettbewerb, die künftige Struktur des Güterkraftverkehrssektors und das Funktionieren des Binnenmarktes haben.

In diesem Zusammenhang möchten wir folgende Fragen an die Kommission richten:

Wie wird sich der vorgeschlagene Rechtsrahmen auf das Funktionieren des Binnenmarkts auswirken? Welche Auswirkungen ergeben sich daraus in Bezug auf

- die jährlichen Kraftstoffkosten für Leerfahrten aufgrund der Verpflichtung, in den Mitgliedstaat zurückzukehren, in dem das Verkehrsunternehmen seinen Sitz hat,
- entgangene Einnahmen und zusätzliche Verwaltungsausgaben für Unternehmen, die im europäischen Straßengüterverkehrssektor tätig sind,
- Investitionen von Unternehmen in diesem Sektor,
- das Beschäftigungsniveau in den internationalen Verkehrsunternehmen,
- die durch den Verkehrssektor insgesamt verursachten Treibhausgasemissionen
- und Beförderungs- und Warenpreise für die europäischen Kunden?

Wie werden die Mitgliedstaaten Maßnahmen in Bezug auf Drittländer treffen, die denen der Richtlinie

96/71/EG gleichwertig sind?

Eingang: 11.10.2019

Weiterleitung: 15.10.2019

Fristablauf: 22.10.2019